

Glauchauer Minimuseum ist rekordverdächtig



Mit dem vermutlich kleinsten Museum der Welt will Glauchau (Landkreis Zwickau) ins Guinness-Buch der Rekorde kommen. Als Bauhülle dient das Postenhäuschen der alten Kaserne am Südostrand von Glauchau. Es wurde für etwa 20.000 Euro saniert. Dabei handelt es sich vor allem um Spenden und Sachleistungen. Für den Inhalt des Museum sind Schüler des Gymnasiums zuständig. Die dortige Arbeitsgemeinschaft Geschichte wird alle halben Jahre die Ausstellung zur

Historie der Garnison wechseln. Den Anfang machten Alexander Kozak und Tina Petermann, die sich um die Entstehungszeit der Kaserne im Jahr 1913 kümmerten. Zu sehen sind seit gestern historische Aufnahmen vom Architekten Reinhold Ulrich, von der Mobilmachung in Glauchau 1914 und vom Bau der Kaserne. In den nächsten Tagen wollen sich die Schüler mit einer Dokumentation bei der Guinness-Redaktion melden. (sto)

FOTO: WIEGAND STURM